

Zwischenbericht zum 30.06.2026 der VAS AG

Halbjahresfinanzbericht der VAS AG zum Stichtag 30.06.2026

Übersicht Zwischenbericht:

1. Unternehmen und Rahmenbedingungen
 - 1.1 Wirtschaftliche und politische Ereignisse
 - 1.2 Volkswirtschaftliche Entwicklung und Marktaussichten
 - 1.3 Risikoanalyse

2. Geschäftsverlauf und Ertragslage
 - 2.1 Mitarbeiter
 - 2.2 Organe
 - 2.3 Hinweis

3. Finanzkennzahlen

1. Unternehmen und Rahmenbedingungen

Die VAS AG wurde am 30.03.2021 gegründet und am 21.05.2021 in das Firmenbuch beim Landesgericht Salzburg unter der FN 556689 k eingetragen.

Das Unternehmen wurde mit dem Ziel gegründet, inländische operative Gesellschaften der VAS-Gruppe als Holdinggesellschaft zu bündeln und somit eine aktive Rolle im Markt für energietechnische Anlagen einzunehmen. Die Gesellschaft befindet sich derzeit noch in der Phase des Konzernbaus.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden 100 % der Anteile an die VAS Service GmbH im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage mit einem Betrag von EUR 3.003.340,00 in die Gesellschaft eingebracht. Weiters wurden im Geschäftsjahr 2022 100 % der Anteile an der VAS Advanced Incineration GmbH mit einem Betrag von EUR 65.000,00 gekauft.

Das Grundkapital der VAS AG wurde im Geschäftsjahr 2022 von EUR 2.930.000,00 auf EUR 3.000.000,00 erhöht. Das Agio in diesem Zusammenhang beträgt EUR 73.340,00 und ist in den gebundenen Kapitalrücklagen ausgewiesen.

Das Grundkapital der VAS AG beträgt zum 31.12.2023 EUR 3.000.000,00. Es ist zerlegt in 3.000.000 Stück auf Inhaber lautende Stückaktien.

Auf Basis der Zustimmung des Aufsichtsrats der VAS AG vom 23.01.2023 per Umlaufbeschluss zur Gründung der VAS automation systems GmbH wurde die Gesellschaft per 06.02.2023 in das Firmenbuch unter der Nummer FN597957 z eingetragen. Die VAS AG hält 70% der Gesellschaftsanteile der VAS automation systems GmbH. 30 % der Gesellschaftsanteile der VAS automation systems GmbH werden von Herrn Christian Linke, welcher gleichzeitig auch zum allein zeichnungsberechtigten Geschäftsführer der VAS automation systems GmbH auf unbestimmte Dauer bestellt wurde, gehalten. Die VAS AG verfolgt mit der Gründung der VAS automation systems GmbH folgende Ziele: Schaffung zusätzlicher Kapazitäten zur Abdeckung des internen und externen Bedarfs im Bereich Softwareengineering- und Automatisierungstechnik; Das Anbieten dieser Kapazitäten im Bereich Softwareengineering- und Automatisierungstechnik als Dienstleistung auch auf dem freien Markt. Die Gesellschaft ist mittlerweile etabliert und hat bereits erste Projekte umgesetzt.

1.1 Wirtschaftliche und politische Ereignisse

Für die VAS AG und ihre Tochterunternehmen sind die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Bereich erneuerbarer Energien weiterhin positiv. Weltweit besteht ein stetiger Bedarf an nachhaltigen Energiequellen, um den Klimawandel zu bekämpfen und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren. Dies hat zu einem verstärkten Ausbau der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern und zu neuen Chancen für Unternehmen geführt, die in diesem Bereich tätig sind. Die Expertise der Tochterunternehmen der VAS AG im Bereich der Feststoffverbrennungsanlagen ermöglicht es der VAS AG und Ihren Tochterunternehmen von dieser Entwicklung zu profitieren und ihren Kunden nachhaltige Energielösungen anzubieten. Zudem sind Biomasseanlagen eine effiziente Alternative zur Energieerzeugung aus fossilen Brennstoffen und tragen somit zur Reduzierung von CO₂-Emissionen und zur Schonung von Ressourcen bei.

Allerdings gibt es auch Herausforderungen, die den Ausbau erneuerbarer Energien hemmen können. Dazu gehören beispielsweise politische Unsicherheiten, mangelnde Investitionen in Infrastruktur, regulatorische Rahmenbedingungen.

Auf gesellschaftlicher Ebene haben erneuerbare Energien eine wichtige Rolle bei der Bewältigung globaler Herausforderungen wie dem Klimawandel und der Energieversorgungssicherheit. Sie bieten auch neue Chancen für die Schaffung von Arbeitsplätzen und lokaler Wertschöpfung. Die VAS AG und ihr Tochterunternehmen tragen aktiv zur Erreichung dieser Ziele bei und engagieren sich für eine nachhaltige Zukunft.

Das europäische Umfeld war durch geopolitische Spannungen und veränderte internationale Handelsbedingungen geprägt. Bestehende Konflikte und Unsicherheiten in den Beziehungen zwischen wichtigen Wirtschaftsräumen beeinflussten die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und erschwerten die längerfristige Planung von Unternehmen.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Europa blieb insgesamt verhalten und verlief je nach Land und Branche unterschiedlich. Für Industrieunternehmen waren insbesondere die Entwicklung der Nachfrage, der Energie- und Rohstoffkosten sowie der Finanzierungsbedingungen von Bedeutung.

Gleichzeitig beeinflussten technologische Veränderungen und die Weiterentwicklung regulatorischer Anforderungen die Investitionsentscheidungen.

Insgesamt ergab sich für die Industrie ein anspruchsvolles Marktumfeld. Neben kurzfristigen konjunkturellen Schwankungen prägten längerfristige strukturelle Veränderungen die Geschäftsentwicklungen.

1.2 Volkswirtschaftliche Entwicklung und Marktaussichten

Die angespannte wirtschaftliche Gesamtsituation in diversen Branchen hat zu einer abwartenden Haltung der Kunden geführt. Das Interesse an VAS-Technologie ist weiterhin hoch jedoch erwarten wir weiterhin eine zurückhaltende Haltung bezüglich finaler Vertragsabschlüsse bei unseren potenziellen Kunden bis zumindest 4. Quartal 2026. Ein

positiver Stimmungseffekt kann diese Situation aufbrechen und die Investitionsfreudigkeit wiederherstellen.

1.2 Risikoanalyse

Die Ergebnisse der VAS AG werden in Zukunft von der wirtschaftlichen Entwicklung der Tochtergesellschaften und Beteiligungen und der Weiterverrechnung von Aufwendungen an diese Konzerngesellschaften abhängig sein.

Die VAS Service GmbH ist auf gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen. In Zukunft wird weiter in Mitarbeitergewinnung und Personalentwicklung investiert werden müssen. Die abwartende Haltung bei größeren Reparaturen und Modernisierungen kann zu einer gebremsten Unternehmensentwicklung führen.

Die VAS ADVANCED INCINERATION GmbH hat sich sehr gut im Markt etabliert und erfolgreich Projekte umgesetzt. Die Schieflage anderer VAS Unternehmen hat den Vertrieb kurzfristig erschwert, es ist aber ein klar positiver Trend erkennbar, womit ein Liquiditätsengpass vermieden werden soll. Derzeit ist das Unternehmen für größere Finanzierungen und Besicherungen auf die Unterstützung der Unternehmensgruppe angewiesen. Dies soll durch den Aufbau von entsprechendem Eigenkapital reduziert werden.

2. Geschäftsverlauf und Ertragslage

Der Geschäftsverlauf in den Tochterunternehmen war wie erwartet positiv und entspricht der vorangegangenen Planung.

Aus den bisherigen Aufwendungen für das vergangene Halbjahr ergibt sich ein Verlust von -151.953,97€. Diesem steht ein Umsatz von 5.400,00€ gegenüber.

Durch die operativen Tätigkeiten für die VAS Gruppe und die positive Entwicklung der Tochterunternehmen der VAS AG wird für das Geschäftsjahr 2026 unter der Annahme, dass die Tochtergesellschaften bzw. Beteiligungen die Gewinnausschüttungspolitik des vergangenen Jahres fortsetzen, ein positives Ergebnis, wie in den Vorjahren erwartet.

2.1 Mitarbeiter

Der Personalstand der VAS AG hat sich im Berichtszeitraum um eine Person reduziert.

2.2 Organe

Zum Stichtag des Halbjahresberichts 30.06.2026 waren folgende Personen als Aufsichtsrat tätig:

Frau Alexandra Rosinger, geb. 16.03.1993 (Vorsitzende ab 29.09.2022)

Frau Stephanie Wolfschütz, geb. 03.05.1986 (Stellvertreterin der Vorsitzenden, ab 29.09.2022)

Herr Dr. Stefan Märk, geb. 04.04.1977 (Mitglied, ab 29.09.2022)

Zum Stichtag des Halbjahresberichts 30.06.2025 waren folgende Personen als Vorstand tätig:
(§ 239 Abs. 2 UGB)

Herr Lukas Thurner, geb. 20.10.1991

2.3 Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Information erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistungen zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Von der Geschäftsführung nicht beeinflussbare äußere Faktoren könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.

3. Finanzkennzahlen für das 1. Halbjahr 2025

01.01.-30.06.2025	
Umsatzerlöse	5.400,00
Betriebliche Aufwendungen	-157.254,04
davon Personal	- 80.022,42
davon sonstige Betriebskosten	- 69.731,62
Operatives Ergebnis	-151.953,97
Finanzielles Ergebnis	0,00
Gewinn / Verlust vor Steuern	-151.953,97
Steuern	0,00
Gewinn / Verlust nach Steuern	-151.953,97